

f. Wohlf.-Zwecke 673 940, Kredit. 1 646 998, transitorische Posten 700 191, Div. 835 583, Tant. 66 208, Vortrag 140 045. Sa. Frs. 21 103 365.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 1 843 323, allg. Unk. 923 970, Reparatur u. Unterhalt. 1 333 408, Unfallversich. 150 937, Assekuranz u. Steuern 251 855, Zs. u. Skonti 85 756, Oblig.-Zs. 205 000, Gewinn 1 889 587. — Kredit: Vortrag 110 833, ausserord. Amort.-F. a) Zuweisung aus Reingewinn 1911 700 000, do. Agio auf neue Aktien 697 902, Fabrikat.-Kto 5 175 102. Sa. Frs. 6 683 838.

Kurs: Einheitl. Aktien: Ende 1905—1912: Frs. 926, —, 775, 820, 915, 930, 960, 900. Notiert in Zürich.

Dividenden: St.-Aktien 1896—1904: 6, 6, 6, 7, 7, 0, 0, 5, 8%; Prior.-Aktien 1902/1903: 5%; 1904: 6%; einheitl. Aktien 1905—1912: 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Verwaltungsrat: (11) Präs. A. Gemperle-Beckh, St. Gallen; Vize-Präs. Bank-Dir. W. C. Escher, Zürich; Ing. E. Brunner-Vogt, Küsnacht-Zürich; Dir. C. Schäfer, Zürich; Dr. C. F. W. Burekhardt, Basel; Bank-Dir. Dr. R. Ernst, Winterthur; Dir. J. Schäfle-Etzweiler; A. Koch, Zürich; Dir. C. Müller, Dir. R. Neher, B. Peyer-Frey, Schaffhausen.

Vorstand: Gen.-Dir. Ernst Homberger.

Prokuristen: In Singen: H. Wanner (Betriebs-Dir.), J. Welzhofer (Sub-Dir.), H. Maurer; in Schaffhausen: G. Zündel (Sub-Dir.), G. Weber, A. Felix, A. Maier.

Zahlstellen: Girokto Reichsbanknebenstelle Konstanz; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt; Schaffhausen: Bank in Schaffhausen, Ges.-Kasse; Winterthur: Bank in Winterthur. *

Rheinisch-Nassauische Bergwerks- & Hütten-Actien-Ges.

in Stolberg, Rheinprovinz.

Gegründet: 10./1. 1873.

Zweck: Ausbeutung eigener oder gepachteter Gruben. Gewinnung von Blei, Zink, Silber und anderen Metallen oder Nebenprodukten, sowie deren Weiterverarbeitung. Besitztum: In Nassau die Gruben Holzappel, Leopoldine-Louise, Kiesbachstollen, Gute Hoffnung, Bernshahn und Anna (letztere beiden nicht im Betrieb); bei Stolberg die Gruben Römerfeld und Breinigerberg (nicht im Betrieb); auf dem Westerwald die Gruben Blücher, Washington, alter Bleyberg, Schiefer, Franklin, Jungfrau, Norma (alle ausser Betrieb), consol. Weiss, sowie verschiedene fristende Gruben; auf Grube Wiesloch (Baden) Betrieb vorübergehend eingestellt (Galmei); ferner die Zinkhütte Wilhelmshütte zu Birkengang bei Eschweiler, die Bleihütte Binsfeldhammer bei Stolberg. Ausgaben für Neubauten, Anschaff. u. Lizenzen 1901—1912: M. 461 368, 538 404, 311 703, 312 670, 535 961, 532 747, 1 705 012, 386 226, 184 928, 400 205, 744 123, 862 190. Die G.-V. v. 9./3. 1907 ermächtigte die Verwalt. zum Ankauf eines spanischen Bleierzgruben-Distrikts sowie anderer Gerechsamte u. Erzbergwerke; der Ankauf ist mittlerweile perfekt geworden. Auf Grube Mola u. in Schacht Rhenania daselbst, die Bleierze fördern, finden z. Z. umfassende Versuchsarbeiten statt, die teilweise günstige Resultate aufweisen. Die Ges. hat kürzlich ein neues Verfahren zum Abrösten von Bleierzen zwecks Ausscheidung des, darin enthaltenen Schwefels erfunden u. patentiert erhalten, welchem die Röstgase von Bleihütten in schwefelarme und -reiche getrennt und letztere zur Herstellung von Schwefelsäure nutzbar gemacht werden können. Nach dieser Idee hat die Ges. 1911 eine auf 20—24 t täglicher Monohydratherstellung berechnete Schwefelsäurefabrik nach dem System Grillo-Schröder erbaut, die Ende 1911 in Betrieb genommen wurde. Sie arbeitete 1912 mit grossen Anfangsschwierigkeiten. Die Ges. beabsicht. eine neue Zinkhütte in Nievenheim bei Neuss zu errichten, wozu die Konzess. bereits erteilt ist: das A.-K. soll zu diesem Zwecke um M. 1 500 000 erhöht werden. Die Ges. ist seit 1912 an dem Konsort. mit M. 30 000 beteiligt, das die steiermärkischen u. kärntnerischen Gruben des Märkisch-westfäl. Bergwerksvereins untersuchen lässt.

Produktion:	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Bleierz	t 4 155	4 263	4 598	5 332	4 206	4 238	5 162	4 064
Zinkerz	t 17 366	21 120	20 551	22 181	22 611	19 813	19 061	19 439
Rohzink u. Zinkstaub	t 11 095	11 358	12 016	13 213	12 825	12 731	13 596	12 601
Raff. Blei, Hartblei u. verkäufl. Bleiprodukte	t 11 841	14 298	15 384	21 798	19 900	15 448	19 205	18 712
Feinsilber	kg 15 764	17 942	19 509	27 642	21 140	15 326	19 879	22 332
Zinkpreis	M. 50.75	54.14	47.67	40.35	44.30	46.00	50.32	52.23
Bleipreis	M. 27.43	34.70	38.19	27.04	26.17	25.90	27.92	35.59
Silberpreis	M. 82.28	91.34	89.37	71.94	70.02	72.85	72.63	82.89
Schwefelsäure*)	t 17 598	19 720	17 026	17 577	19 858	19 532	21 558	3 130

*) Bis 1911: 60%, ab 1912: 100% Schwefelsäure.

Wert der verkauften Metalle 1901—1912: M. 7 338 974, 7 601 796, 8 603 256, 9 245 571, 10 170 879, 12 519 876, 13 674 827, 12 360 740, 11 890 083, 12 911 198, 13 671 258, 15 397 977.

Die Ges. gehört dem Internat. Zinkhüttenverband an.

Kapital: M. 10 000 000 in 22 000 Aktien (Nr. 1—22 000) à Tlr. 100 = M. 300 u. 2265 Aktien (Nr. 22 001—24 265) à M. 1500 u. 1 Aktie à M. 2500. Urspr. A.-K. M. 6 600 000, erhöht 1889 um M. 900 000 (auf M. 7 500 000) in 600 Aktien à M. 1500, angeboten den Aktionären zu 114%. Die G.-V. v. 14./6. 1913 beschloss die Erhöhh. des A.-K. um M. 2 500 000 (also auf M. 10 000 000); diese neuen Aktien sollen ab 1./1. 1914 div.-ber. sein u. zum Mindestkurs